

**3. Änderung**  
**zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Schmutzwasserentsorgung**  
**des Amtes Barth**  
**(Gebührensatzung dezentrale Schmutzwasserentsorgung)**

Auf Grund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777), der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 584) hat der Amtsausschuss des Amtes Barth in seiner Sitzung am 22.03.2018 folgende 3. Änderung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Schmutzwasserentsorgung des Amtes Barth (Gebührensatzung dezentrale Schmutzwasserentsorgung) beschlossen:

**Artikel I**

**1. § 2 Abs. 1 Satz 3 wird wie folgt geändert:**

*„Die Mengengebühr A beträgt 35,34 €/ m<sup>3</sup>.“*

**2. § 2 Abs. 2 Satz 3 wird wie folgt geändert:**

*„Die Mengengebühr B beträgt 50,11 €/ m<sup>3</sup>.“*

**3. § 2 Abs. 3 (Zuschlagsgebühr Z) wird gestrichen, dafür wird die Zuschlagsgebühr S aufgenommen:**

*„Die Zuschlagsgebühr S wird erhoben als Zulage für den Einsatz einer Schlauchlänge von 50 bis 100 m.“*

*Die Zuschlagsgebühr S beträgt 80,92 €.“*

**Artikel II**

Die Satzungsänderung tritt rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft.

Barth, 22.03.2018

Christian Haß  
Amtsvorsteher



**Hinweis**

Gemäß § 5 Abs.5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) wird darauf hingewiesen, dass ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in dem genannten Gesetz enthalten oder auf Grund dieses Gesetzes erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden kann.

Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wird.

Abweichend von Satz 1 kann eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften stets geltend gemacht werden.

Barth, 22.03.2018

Christian Haß  
Amtsvorsteher

